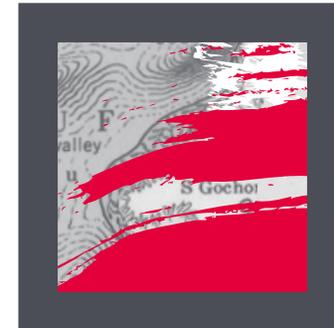




Deutsch/englische
Ausgabe in der
Übersetzung von
Ann Cotten

LUF-



Volker Braun **LUF-PASSION**

Volker Braun

PASSION

*Der Text fußt auf Schriftverkehr
im wilhelminischen Kaiserreich.*

*Für den Trommler
Günther Baby Sommer*

Faber & Faber

IMPRESSUM

Copyright 2022
by Faber & Faber Verlag GmbH Leipzig
Die Rechte liegen bei Autor und Übersetzerin

Gestaltung, Collagen
Thomas Walther, BBK, Dresden

Schrift: Bennet, Bebas Neue
Papier: Munken Print

Druck
DZA Druckerei zu Altenburg GmbH
Printed in Germany

Aus Gründen des Umweltschutzes
schweißen wir unsere Bücher nicht
mehr ein.

ISBN 978-3-86730-234-0

Dieses und andere Bücher
finden Sie auch im Internet unter
www.verlagfaberundfaber.de

Fotonachweis für die in den Collagen verwendeten Bilder:

LUF-Boot: © SLUB / Deutsche Fotothek / Unbekannter Fotograf; dd_ses-rw_0001608: © Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Museum für Völkerkunde Dresden / Unbekannter Fotograf; df_a_0064508: © SLUB / Deutsche Fotothek / Unbekannter Fotograf, Sammlung Hans Meyer; Hermit_Islands_1949_nautical_chart: Nautical chart of Hermit Islands, Admiralty Archipelago, Papua New Guinea, Pacific Ocean, with map insets: Kelaua Harbor, Carola Bay, Nares Harbor, Saint Andrew Anchorage, Alacrity Harbor, Papitalai and Hyane Harbors (all Manus Island), Washington D.C. 1949; le_ses-es_0000017: © Staatliche Kunstsammlungen Dresden, GRASSI Museum für Völkerkunde zu Leipzig / Sarfert?, Ernst; le_ses-wl_0000119: © Staatliche Kunstsammlungen Dresden (SKD), GRASSI Museum für Völkerkunde zu Leipzig / Lorenzen, Wilhelm; PAPUA-Typen,_Tafel_6: Album von Papua-Typen. Neu Guinea und Bismarck Archipel. Herausgegeben von A. B. Meyer und R. Parkinson, Dresden 1894; Taming_New_Guinea_(1922)_ (14742573666): Charles Arthur Whitmore, Taming New Guinea, New York 1922

1 EINLEITUNG

Im Anfange schuf Gott Himmel und Erde
Und die Erde war ohne Form und leer
Und Finsternis war auf der Fläche der Tiefe.

(Josef Haydn. Die Schöpfung, Nr. 1)

Sie liefen aber auf natürlichem
Weg, über das Wasser, von fernher
Mit langen Booten auf die Inseln.
Und sahen: dass es gut war.

2 MESSTISCHBLATT

I

Wir lebten im Land und im Wasser.
Wir schrieben auf den Wind und den Sand.
Wir gingen erhobenen Hauptes

Mein Kopf
ist wie leergeblasen. Mit Monsterwellen
konnten wir umgehn und Vulkanen, nicht
mit dem Hurrican Mensch.

II

Ich Eduard Hemsheim & Co Hamburg
hatte errichtet im Hermit-Atoll
meine Handelsstation. Ich benötigte
Arbeitskräfte. Die Bewohner hier
lebten gleichsam vom Müßiggang, sie
bauten ihre Häuser und Hallen, und
das Brot wuchs an den Bäumen und Fische
im Wasser. Es herrschte insofern
Überfluß. Sie sorgten für sich selbst.
Das war ein Übelstand.

Sie ließen die Seele baumeln:
ich war der Kopffäger. Diese Leute
wollten nicht für mich arbeiten, nach Trepanng
und Schildpatt tauchen und Kopra
aus den Nüssen schälen, sie waren um ihrer
selbst da! Aber in meinem Besitz
Feuer legen konnten sie.

III

Wir sahen die Eisenschiffe. Der Häuptling Levinan legte einen Stock umwickelt mit Palmblättern und Riedgras quer über den Weg, den sie meiden sollen und die Bäume, welche uns heilig sind. Ihnen aber war nichts tabu.

IV

Wir fuhren mit dem Kanonenboot Hyäne und Korvette Carola zur Züchtigung der Aufsässigen und schossen die Hütten in Brand. Und als die Herrschaften sich in Busch verzogen, betraten wir den Strand und zerhackten die Boote, alle großen seetüchtigen, schön geschnitzt und bemalt: was uns wunderte. Sie waren lebensnotwendig wie die Pflanzungen Palmbäume Brotbäume, die also ebenfalls niedergemacht wurden, damit diese Wilden nichts zum Leben hatten. Die Hälfte war ohnehin hin und die andere ins Wasser getrieben. Da habe ich zugesehn.

(Trommeln, ad. lib.: G. Baby Sommer)



3 ETHNOLOGISCHE ABTEILUNG

Sie sind zu begreifen wie Kinder, die
sie sind und bleiben werden.

(Dr. P. Schnee)

Prügeln Rauben Schänden Morden
nehmen einen großen Anteil der Arbeits-
kraft europ. Beamter in Anspruch.

(»Dr. Meh. E. Efendi«)

Ein Knabe, nackt, beugte sich in die Glut
Nahm ein brennendes Holz und verschlang
Das Feuer. Und warf die Stücke
Auf uns und brach, ein Besessner, mit ungeheurer
Kraft durch uns durch in die See.

(Nach Thurnwald)

4 STRAFEXPEDITION

V

Wir machten das aber, damit ein heilsamer
Schrecken über die Kanaken kommt,
so dass dieselben nicht aus gutem Grund
einem der Unsern was zuleid tun. Auf den
ferne schwimmenden Inseln mußte die Strafe
eindrücklich sein und die Beunruhigung
andauern. In elf Tagen eliminierten 350
Marinesoldaten auf ca. sechs Quadratkilometern
fünf Dörfer und den Hauptort, mit allem Gerät
und Reusen, jede Menge Kanoes, darunter
etliche von 50 Fuß Länge, um ihnen die
Mittel zur Flucht zu benehmen. Das war
zu Weihnachten unter Palmen, die
Beschehrung.

VI

Als es stille wurde, und wir zusammenliefen, waren wir wenige, von vierhundert vielleicht hundert am Leben, Frauen und Kinder und die Regenzeit. Auch das Männerhaus hatten sie berührt und alles war auseinander gebrochen. Es kam der Hunger und viele starben dann noch.

VII

Wenig später hißten wir die schwarzweiße Fahne auf dem Archipel Bismarck Neu-Mecklenburg Neu-Pommern auf Neuguinea.

Was mein Gott will, das gscheh allzeit
Sein Will, der ist der beste
Zu helfen den'n er ist bereit
Die an ihn gläuben feste.
Er hilft aus Not, der fromme Gott
Und züchtiget mit Maßen.
Wer Gott vertraut, fest auf ihn baut
Den will er nicht verlassen.

(Albr. von Preußen / Joh. Seb. Bach)

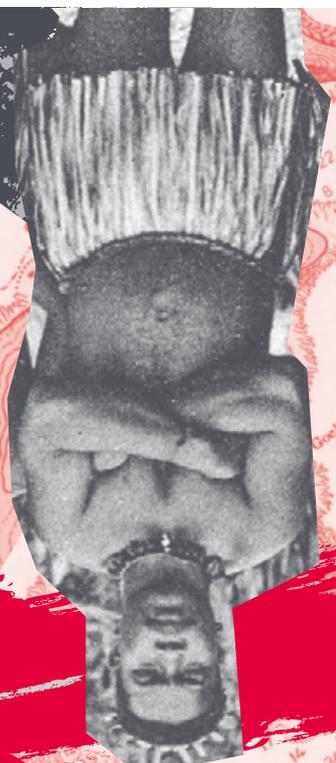
VIII

Beim Durchkämmen der Riffe erblickte
Leutnant zur See Warendorff noch
eine Zahl Eingeborener, und sofort
wurde aus der Schützenlinie mit Erfolg
gefeuert, und da die Erwiderung ausblieb
die weitere planmäßige Verfolgung
aufgenommen.

6 OZEANIEN

Wir liefen den Strand lang, wo sind
Unsere Seelen, die uns heilig sind
Nämlich auch der Schatten auf dem
Sand ist heilig. Alles was der Mensch
Berührt, ist sein Spiegel. Deshalb
Soll niemand auf den Schatten treten.
Stößt einer den Freund heiter
Mit dem Finger in die Seite, sagt er:
Jage mir nicht die Seele aus dem Leib
Ich muss sonst sterben. Desgleichen
Das Auge glänzt, solange die Seele
Darin wohnt, auch im Speichel und
Den Ausscheidungen. Nämlich die Seele
Erfüllt den Körper gleich wie die Wärme.
Was den Dingen geschieht, geschieht dem
Menschen. So ist er beständig in Gefahr
Und ist achtsam und wirft nichts weg
Und achtet noch die Fäden der Wurzeln
Und alles Unglück verursacht ein Zauber
Und niemand stirbt eines natürlichen Todes.

7 REDE EINES ALTEN TAHITIANERS AN DEN REISENDEN BOUGAINVILLE



XVI
I, the last of ours and barely still
alive, Xelau, in the bay of Matupi!
explained to the white man who hardly understands
our signs on the wall of the ship. But he
touched the fish Lau, the boat
fell into pieces and disappeared
from sight –

(After Pasolini)

of the savannah. The lost crews of three continents, glowing
and magnetic fragments, memories that fade and curl in the heart.
All liberations have this embarrassing end... so what sense is
there in living?
Falling, treachery; what sense other than fidelity to a first,
raw idea? The freedom that drives us to action while young,
The art, the patience, to be ahead of the failure!

We have only one world and
it is not ours – – if only because of this
the way we talk about her must change
the way we think must change
This is perhaps nothing but a plea
that we need to take on our share of the pain – – we
must stop, stop
stop kneeling: *living* on others' napes
stop breathing down others' necks.
lay down your inherited leverage
respect heritage

(Ann Cotten)

I see an airy boat on the shining level sea, on the line of the tropic, in the ocean of nevermore, or are there two boats, tar-blackened, of an insane red, Chinese or Greek or of the kind that to this day sails between Aden and Bombay, when the monsoon is resting and the ocean is a blue mud flat. They leave at night, pitiful little junks, out of the slums of Mombasa, in the hiding places around the Mediterranean in the century of hunger, manned with fifty fearless paddlers, on the way to a funeral.

Where is the captain? I saw a proud, dead, humble leader, by the name of Luumba, murdered as he boarded the ship, cut to pieces, burned in the Congo which is blessed with precious earths and the interest of banks. Or Sekou Touté, black as Rimbaud was blond. *We prefer to live in the poverty of freedom,* these vain oarsmen out of Africa's void, the prehistoric sleep

The Victorian
warehouses are crammed
Sunday excursion
to the South Seas. To the
skulls of death.

Concerning Oceania, we celebrate the activities
of the imperial marine, thanks to whose inclined efforts
in support of scientific interest, the expedition to the Hermits
was able to procure some objects of local originality
out of the ruins of their rapid demise and transport them,
which have now been happily deposited.

(Official report)

XIV
After they on Luft had sighted us
and seen our manner, their will to life
seemed extinguished, an air of
hopelessness painted on their miens.
They signed without being forced: They would
CEASE TO MAKE CHILDREN, and
decided to GO EXTINGCT.

XV
This was explained by the Irish trader
Jimmy Devlin while drinking beer and gin
to a sailor who believed the yarn.

26 | 27



Brass alloy of copper and zinc
cast iron well suited for further work
thin-walled heads of rulers
with iron bands around their minds.
Then bronze: heavy relief plates,
out of copper and tin, *warriors with entourage*.
How did the copper get to Benin?
Out of Fugger's mines, massive
rings, raw gold, legal tender in the slave trade
Jacob the nouveau riche, financier of the emperors
thrusts his hand into the box of ore *auf der Frag*
when asked by the Portuguese human traders.
Benin a mighty kingdom fine sense of war and art
attacks the neighboring kingdoms and takes prisoners
for the sugar plantations in the New World.
Not the armlets are of interest, but the sheer metal,

fat manillas to smelt in the quarter of the bronze casters
the thing grabbed instead of the form
material value (Brecht); the profit is the art.
Bronzes like these, I have a few sons among them
says the royal Chamberlain
and no one calls out: Heyo, to America!
A British punitive/lucrative expedition follows.
Plundering to feed the war funds of the crown
The artful reciprocal move of the colonial power
stolen art from a rogue state.
A twisted case of world trade
spanning three continents, corpses and lives
a guilt that is global –
transcribing injustice uniting the nations
the open debts of the World Museums.

Last boat in which I go
no hat upon my hair
inside four white boards of oak
a couple folded twigs in hand
and all my friends, they walk around
one plays the trumpet
one plays the trombone
boat, don't go topheavy, pray,
I'm hearing what the people say:
This one built on sand

Call the crow from by the well
from the barren, branchless tree
from the one of bark so pale
take away his poesy,
the folded twigs, take them away
but the trumpet keeps on playing
and the trombone keeps on playing,
no one touched me, of them all
«He is leaving time», they say,
«and hasn't far to go»
(Joh. Bobrowski / Friedr. Schenker)

We put the two masts in slings
outboard and filled the cooking box under the platform
with sand for the living coals, for when the boat
takes to sea with the outgoing tide.
We made it this way, with our
art, and that is to say, that no one has the right
to demand of us something
that is not our way
XIII

The ones who were left had built this one last ship,
but there were no longer enough people
to man it. It was never used
because there was no use for it
and it was not possible to bring it
to the water. Which is why it remained
on the beach. Here Thiel saw it
lying as it were without a master
in all its glory
and took it away in exchange
for some sticks of Niggerhead tobacco
and so it passed into my hands.

THE MARK OF 11 NEU-BRANDENBURG

XI
The men were brought to the Carolinas
and to Samoa for forced labour
and 50 hands from the Laughlan Islands
were brought here to take on
the cultural improvement of our lands.
The children stood at the edge of the village
where now is empty land, and watched
the tides. A wave
carried away father and brother, another
landed, bringing strangers. It seemed
a natural spectacle.

THE BOAT 12

XII
Few as we were, we still built
a longboat for our elder Levinan,
who was waiting for his last journey,
out of the wood of the breadfruit tree,
hardened by fire. We hollowed a large
and long double-ended hull
and raised it up with ropes of bark,
and chinked the cracks with paste
made of herbs and the oily glue of
pandanus. The seating boards
are set above the lengthwise gangway
with slings for the oars. With precise
hands we tied the balance on the left side,
so that the boat lies flat like a breath
and steers well between the reefs.
Then the hull, tall as a man, was painted
with rubbed chalk and red earth,
an image of the fish Lau with fins and flesh
and deliciously stiff tail, in schools.
The bow was raised tall, a towering stem
with the insignia of our elder Levinan -- --
who had died in the midst of the building.
The women who were left
braided huge rectangular sails
out of the fibres of the screwpine.

I have seen with my own eyes
the Hermit warriors, on the island of Luf, and young,
stolen women who were made to fight
bloody fights to determine their rank in society
with long knives, one against the other,
before the elders and accompanied by loud drumming.
Until the one of them lay spattered with blood
and the spectators applauded wildly.
My blood chilled. I tell you, Mister
Von Luschan, there is no significant
difference between us, the civilized,
and the primitive.